

Sommer 2021 in St. Anton am Arlberg/Österreich

Auftanken mit Abstand



Was macht den perfekten Tiroler Bergsommer aus? Für die einen sind es berausende Momente in der Natur. Höhenluft, sattes Grün und Panoramablicke, die den Alltag ausblenden und die Sinne mit Alpersonne fluten. Andere tanken Kraft beim Aktivsport, steuern ihr Bike über aussichtsreiche Wege oder anspruchsvolle Serpentina, lassen sich von müden, aber ehrgeizigen Füßen in Wanderschuhen durch die Landschaft tragen und holen sich am Gipfel ihren Adrenalinkick. Manche

wiederum fühlen sich im Urlaub am liebsten wie daheim und begeben sich lieber historisch auf Spurensuche, tauchen ein in Mythen und Legenden spannender Orte. Wer auf nichts davon verzichten möchte, verbringt seinen Bergsommer in St. Anton am Arlberg. Mit ihrem ganz ursprünglichen Charme vereint die Tiroler Region seit jeher echten Sport am Berg und passionierte Gastgeber, vom „Weltdorf“ St. Anton entlang der Rosanna weiter durchs Stanzertal mit den Gemeinden Pettneu/Schnann, Flirsch und Strengen. Nicht nur Aktive, auch Familien sowie Campingfreunde finden eine optimale Infrastruktur und ausreichend Platz für Erholung in den österreichischen Alpen vor. Tipp: Wer klimaneutral per Bahn anreist, steigt direkt im Zentrum von St. Anton am Arlberg aus dem Zug. Die Sommersaison beginnt am 19. Juni 2021. www.stantonamarlberg.com. Foto: Tausche Aufstieg gegen Aussicht – das sommerliche St. Anton am Arlberg/Tirol steht für alpines Naturkino und authentische Bergsporterlebnisse für jeden Anspruch. Bildnachweis: TVB St. Anton am Arlberg/Fotograf Patrick Bätz

Info und Service

St. Anton Sommer-Karte – das Ticket zum Urlaub

Wer die Region St. Anton am Arlberg besucht, erhält schon ab einer Übernachtung im Hotel oder der Pension die „St. Anton Sommer-Karte“. Das kostenlose Ticket ist für die gesamte Aufenthaltsdauer gültig und beinhaltet viele Gratis-Leistungen, die Teilnahme am Wochen- und Kinderprogramm sowie besondere Konditionen für viele weitere Aktivitäten. Pro Sommer-Karte einmal geschenkt gibt's zum Beispiel den Eintritt ins Freibad des Arlberg WellCom oder in den Wellnesspark Arlberg Stanzertal, ins Museum St. Anton am Arlberg sowie zum Rundwanderweg Bergbau Gand. Das Wochenprogramm für Ticket-Inhaber umfasst (je einmal pro Woche) kostenlose Yoga-Sessions, geführte Wanderungen, Bogenschießen, eine Fackelwanderung sowie ein Greenfee für den 9-Loch-Golfplatz im Ortsteil Nasserein (Platzreife erforderlich). Zudem gibt es ab Sommer 2021 auf die Tages- oder Halbtagesnutzung eines E-Bikes in teilnehmenden Sportgeschäften 20 € Ermäßigung. Ebenfalls enthalten sind die Fahrten mit allen Bussen zwischen Landeck und St. Christoph sowie die Nutzung der St. Antoner Bergbahnen für einen Tag. Gegen Gebühr können Urlauber ihr Ticket zur Premium-Karte mit weiteren Angeboten „upgraden“. Die Sommer-Karte gilt für die gesamte Saison von 19. Juni bis 26. September 2021. www.sommerkarte.at

Elektrische Infrastruktur – Ausbau der Ladestationen

Seit Sommer 2020 nutzen Urlauber in St. Anton am Arlberg und dem Stanzertal fünf Schnell-Ladestationen für E-Bikes. Leere Akkus werden dort innerhalb von 20 Minuten auf bis zu 80 Prozent „getankt“. Pro Station ist Platz für vier Räder, für die unterschiedlichen Anschlüsse stehen fünf verschiedene Kabel bereit. Die neuen Ladestationen befinden sich an der Rendlbahn-Bergstation, beim Tourismusverband St. Anton am Arlberg, beim Wellnesspark Arlberg Stanzertal in Pettneu, am Mario-Matt-Platz in Flirsch sowie zwischen Gemeindeamt und Hotel Post in Strengen. Weitere Stationen sind in Planung.

Das Auto bleibt stehen – Mit dem Zug direkt ins Dorfzentrum

St. Anton am Arlberg in Tirol gilt als attraktives Ziel für Bahnreisende aus ganz Europa. Das Bergdorf ist Railjet-Station, pro Tag gibt es sieben Direktverbindungen aus Wien und Zürich. Der Tourismusverband St. Anton am Arlberg betreibt den lokalen Bahnhofschalter als Service Center. Neben klassischem Ticketverkauf fungiert die Station als weiteres Informationsbüro mit Gästeberatung und anderen Dienstleistungen. Durch die ÖBB-Kooperation kann der Tourismusverband Ankommende noch professioneller und persönlicher betreuen. In der gesamten Urlaubsregion kommen Übernachtungsgäste ohne Auto ans Ziel: Von und zu allen Ortsteilen sowie umliegenden Regionen im Stanzertal pendeln regelmäßig Busse. Wer in St. Anton am Arlberg wohnt, erreicht aufgrund der geringen Entfernungen ohnehin alles zu Fuß.

Neuigkeiten im Sommer 2021

Arlberg Trail – 50 Kilometer Weitwandern

Ein neuer Weitwanderweg führt ab Sommer 2021 von St. Anton am Arlberg über St. Christoph nach Stuben, Zürs, Lech und wieder zurück nach St. Anton. Der Arlberg Trail hat eine Gesamtlänge von 50 Kilometern, wovon knapp ein Fünftel per Bergbahn erfolgt, und kann auch in Einzeletappen absolviert werden. Insgesamt sind für die 3.351 Höhenmeter (4.322 hm inkl. Bergbahn) 15 Stunden Gehzeit kalkuliert. Geplante Eröffnung der Strecke ist Mitte August 2021.

Detektiv-Trail – Interaktive Rätseltour durchs Dorf

Im Sommer 2021 erweitert der Detektiv-Trail das Angebot für Familien in St. Anton am Arlberg. Auf der interaktiven Schnitzeljagd lernen Gäste spielerisch Wissenswertes über das Tiroler Bergdorf und seine Geschichte. Die kreative Rätseltour endet und beginnt beim Tourismusverband und beinhaltet 14 Stationen: darunter die Galzigbahn mit ihrem visionären „Riesenrad“, der alte Bahnhof sowie Burg Arlen, wo im 14. Jahrhundert eine wegweisende Begegnung stattfand, die die Region bis heute prägt. Routenbeschreibungen und Bilder leiten die „Detektive“ von Rätsel zu Rätsel, die durch Hinweise vor Ort zu lösen sind. Am Ende des Trails wartet eine kleine Überraschung.

Escape Room – Krimitaugliche Spurensuche

Kombinieren und kommunizieren: Im einzigen Escape Room der Region St. Anton am Arlberg im Untergeschoss der „Murrmel Bar“ können Urlauber ab Sommer 2021 ihre detektivischen Fähigkeiten unter Beweis stellen. Der zu lösende Fall mit regionalem Touch behandelt das Verschwinden des „Arlberg Giro“-Pokals, bis zur Siegerehrung bleibt den Teilnehmern nur eine Stunde Zeit. Der Schlüssel lautet wie so oft: Teamarbeit. Anmeldung erforderlich.

Echter Bergsport vor berauschender Naturkulisse

Biken, wandern, alpine Gipfelerlebnisse – und Training inklusive: Ein wertvoller Nebeneffekt von Bergsport ist der geringere Sauerstoffgehalt in mittleren Höhenlagen, weshalb zahlreiche Sportler die Möglichkeiten in und um St. Anton am Arlberg (1.304 Meter) zum Konditions- und Ausdauertraining nutzen. Zum schnelleren Gipfelglück verhelfen die Arlberger Bergbahnen: Sie befördern Gäste auf Rendl, Gampen, Kapall, Galzig und die 2.811 Meter hohe Valluga. Oben finden Naturbegeisterte unzählige Tourenvarianten, Feinschmecker urige Einkehrmöglichkeiten und Urlauber ausreichend Platz für den perfekten Bergsommer.

Unterwegs auf Schusters Rappen

Auf dem 300 Kilometer weiten Wanderwegenetz von St. Anton am Arlberg steht Urlaubern die Tiroler Alpenwelt offen für ausgiebige Fußmärsche in heilsamer Bergluft. Erfahrene bewegen sich auf grenzüberschreitenden Serpentinafen, Naturfreunde staunen am Rendl über „brennende“ Hänge und Wissbegierige schärfen auf Senn's WunderWanderWeg ihre Sinne. Wer lieber in Begleitung unterwegs ist, schließt sich einer geführten Tour der Bergwanderschule Arlberg-Arena an (mit Sommer-Karte einmal pro Woche kostenlos). In unterschiedlicher Länge und Schwierigkeit locken bestens markierte Steige in die Natur von Verwallgruppe und Lechtaler Alpen.

Fernwanderwege mit Weltruf

Auf dem berühmten Jakobsweg nach Santiago de Compostela begegnet Pilgern so mancher Höhepunkt. Der wortwörtlich höchste Punkt bis in den Nordwesten Spaniens liegt allerdings beim beschaulichen Maiensee oberhalb von St. Christoph, Ortsteil von St. Anton am Arlberg. Auch das geschichtsträchtige Arlberg Hospiz Hotel, das Wanderern schon im 14. Jahrhundert Schutz und Unterkunft bot, liegt auf der Route. Gleichzeitig beginnt (oder endet) dort der Adlerweg, Tirols spektakulärste Fernwanderroute. Über markante Gipfel, Schutzhütten, Bergseen und Blumenwiesen führt sie derzeit etwa 300 Kilometer (24 Etappen) durch das Karwendel- und Rofangebirge bis nach St. Johann am Wilden Kaiser.

Für (E-)MTB-Cracks, Rennradler, Genießer und Familien

St. Anton am Arlberg ist ein beliebtes Revier für Biker aller Art. Die Wege des gut ausgeschilderten und markierten, 350 Kilometer weiten Streckennetzes sind teilweise extrem anspruchsvoll, belohnen aber immer wieder mit dem Blick auf einige der schönsten Hochtäler der Alpen. Auch für Rennradler ist St. Anton optimaler Ausgangspunkt: Nach Ost und West gibt es herausfordernde Strecken für alpine Erkundungsfahrten, etwa die sportliche Tour zum Kautertaler Gletscher, die reizvolle Silvretta-Hochalpenstraße oder die Dreipässe-Fahrt zum Bregenzerwald und Bodensee. Eine anspruchsvolle, 20 Kilometer lange Strecke führt (E-)MTB-Fans seit Sommer 2020 zur Heilbronner Hütte im Verwall. Die Route verläuft über Asphalt- und Schotterwege sowie einen steilen Trail (insgesamt 1.600 Höhenmeter) und kann mit Touren ins Paznauntal oder Montafon kombiniert werden. Der aussichtsreiche, durchgehend asphaltierte Stanzertaler Radweg zwischen St. Anton am Arlberg und Schnann eignet sich hingegen bestens für Familien mit kleinen Kindern.

Kraxeln für alle Schwierigkeitsstufen

Mit zahlreichen steil abfallenden Felswänden hat der Arlberg viele Möglichkeiten zum Freiklettern in petto. Der Klettergarten in der Schnanner Klamm ist mit rund 40 Routen (Schwierigkeitsgrad 3 bis 9) eine beliebte Anlaufstelle. Entlang der wildromantischen Gesteinswände können sich auch Boulderer an bis zu acht Meter hohen Felsen ausprobieren. Erfahrene Alpinisten schwärmen vom Arlberger Klettersteig, der unter Kennern als einer der schwierigsten, aber auch schönsten der Alpen gilt. Hoch über St. Anton verläuft er knapp zwei Kilometer an einem langen Grat bis zur Weißschrofenspitze. Im Naherholungsgebiet Verwalltal probieren sich vor allem kleine Kletterfans im Hoch- und Niederseilgarten mit insgesamt 22 Kletterstationen in bis zu zwölf Metern Höhe aus. Das Sport- und Kletterzentrum arl.rock in St. Anton am Arlberg lockt Besucher mit knapp 1.000 Quadratmetern Kletterfläche bei jedem Wetter an. Von rund 100 Kletterrouten befinden sich 30 im Außenbereich, wo auch zwei Steigtouren auf den 18 Meter hohen Turm führen. Innen warten zusätzlich leichte bis knifflige Boulder-Varianten.

Alpines Kombinieren im Sommer

Immer mehr Urlauber schätzen kombinierte Bergerlebnisse wie etwa „Bike & Hike“, also eine MTB-Tour zum Ausgangsort einer Wander- oder Kletterroute. Auch „Bike & Summit“, die Erweiterung einer Tour auf zwei Rädern um ein Gipfelerlebnis, rückt zunehmend in den Gästefokus. Dafür eignet sich etwa die Darmstädter Hütte, elf Kilometer südlich von St. Anton am Arlberg in der Verwallgruppe gelegen. Um das bekannte Alpenvereinshaus und den nahe gelegenen Gipfel Kuchenspitze (3.148 Meter) befindet sich ein abgesichertes Gneis-Klettergebiet mit sieben Klettergärten sowie rund 70 Routen.

Adrenalinkicks in allen Elementen

Tosende Wildbäche, tiefe Schluchten und steil aufragende Klammern: Inmitten der hochalpinen Landschaft um die Tiroler Urlaubsregion St. Anton am Arlberg verhelfen professionelle Outdoor-Anbieter zum Adrenalinkick – ob bei Rafting-, Kajak- und Canyoning-Touren auf dem Fluss Rosanna oder beim Paragliding, Klettern und Erlebniswandern in luftiger Höhe.

Neun Loch mit Panorama

Für Golfer, die es auch mal anspruchsvoller mögen, ist die Landschaft von St. Anton am Arlberg wie gemacht – denn auf den Fairways und Greens im Ortsteil Nasserein spielt man auf hochalpinem Terrain. Im variantenreichen 9-Loch-Parcours sind rund 100 Höhenmeter zu bewältigen, was nicht nur konditionell, sondern auch spielerisch recht „tricky“ ist. Amateure erlernen das Driven, Chippen und Putten bei Trainerstunden, Kindernachmittagen oder Platzreifekursen.

Familienurlaub in St. Anton am Arlberg

Entspannung in den Ferien finden Eltern nicht erst, wenn das schlappohrige Maskottchen Hase Hoppl mit den Kleinen loszieht. Bei den professionell begleiteten Streifzügen durch die Natur lernen Vier- bis Sechzehnjährige montags bis freitags allerhand Praktisches, etwa wie man Staudämme errichtet oder Sonnenuhren baut. Ein weiterer Tipp für Familien in St. Anton am Arlberg ist das kinderwagenfreundliche Verwalltal unweit vom Dorfzentrum. Die ebene Rad- oder Wanderroute führt vorbei an Naturspielplätzen, interaktiven Stationen zu Mythen und Sagen sowie dem smaragdgrünen Verwallsee, der nicht nur Kinderaugen staunen lässt.

Wanderbarer Urlaub für neugierige Kids

Optimal per Bergbahn erreichbar ist der Panoramaweg „Mutspuren“ am Galzig auf rund 2.100 Metern. Dort erfahren Familien in einer liebevoll inszenierten Erlebniswelt Hintergründe zur Geschichte der Arlbergregion. Unter dem Motto „Glaube und Geschichte“ setzt sich in Schnann ein Rundweg mit den Schwabenkindern, Almwirtschaft oder der „Goldenen Stadt“ auseinander, zum Angebot gehört auch eine Schatzsuche. Ein weiteres beliebtes Ausflugsziel für Familien ist Senn's WunderWanderWeg bei der Sennhütte oberhalb von St. Anton am Arlberg. Der Erlebnispfad reicht bis zum Maiensee in St. Christoph und verbindet Erlebnisstationen im Kräutergarten, auf dem Baumhaus, beim „Kuh'len Weg“ oder im WunderWald miteinander. Mittels QR-Code ist auch das Smartphone dabei. Die Etappen wurden mit dem goldenen Innovationspreis für „Ideen und Natur“ sowie „Beste Kinderangebote“ ausgezeichnet. Die ausgebildete Kräuterpädagogin und Wirtin Tanja Senn veranstaltet zudem wöchentliche Führungen.

Ein blühender Weltrekord

Alljährlich im August präsentiert sich oberhalb von St. Anton am Arlberg in Österreich eine kleine florale „Sensation“: Seit 2017 ist die Sennhütte mit weit mehr als 100.000 Edelweißblüten ganz offiziell Inhaber der weltweit größten Blütenanordnung – und das in Form eines einzigen überdimensionalen Edelweiß. Über das kraftvolle Alpensymbol lernen Gäste allerlei im Edelweiß-Stadl sowie dem angrenzenden Lehrpfad als Teil des WunderWanderWegs.

Orte, Tipps und Aktivitäten

Das vielseitige Verwalltal

Eine besonders reizvolle Wander- und Radstrecke führt durch das Naherholungsgebiet Verwalltal unweit von St. Anton Dorfzentrum. Vorbei an Wiesen, Wäldern, Bächen und dem smaragdgrünen Verwallsee verläuft die Route eben und ist selbst mit Kinderwagen gut befahrbar. Lohnender Zwischenstopp für Kletterfans ist der Hoch- und Niederseilgarten mit 22 Kletterstationen in bis zu zwölf Meter Höhe. Mutige besiegen am „Flying Fox“ über der Rosanna ihr Schwindelgefühl. Am See befindet sich ein Spielplatz mit Feuerstelle, einen weiteren Grill- und Picknickplatz gibt es in der Nähe der Wagner Hütte, dem gemütlichen Treffpunkt für Einheimische und Besucher (täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet). Interaktive Naturstationen am Wegesrand lassen Besucher spielerisch in die Mythen und Sagen der Region St. Anton am Arlberg eintauchen. Am Wasserfall sorgt die 35 Meter lange Stahlseil-Hängebrücke für Adrenalinkicks. Im Bike-Areal „EldoRADO“ kommen Zweirad-Fans auf Pumptrack, Northshore Trail, Kick-off und Co. ins Schwärmen. Alternativ können Runden mit KTM E-Motocross-Bikes auf der speziell errichteten Cross-Strecke gedreht werden. Für den Nachwuchs sind im „EldoRADO“ zudem leichte Kurven und Hindernisse angelegt, die sich sogar für Laufräder eignen.

Im rollenden Wohnzimmer an den Arlberg

Ebenerdig zelten, stylischer Roadtrip oder Auszeit mit Almhütten-Flair: St. Anton am Arlberg bietet beste Bedingungen für Urlaub in einer mobilen Unterkunft. Nur wenige Kilometer vom „Weltdorf“ St. Anton entfernt befinden sich in Pettneu zwei optimal angebundene 4-Sterne-Plätze. Neben klassischem Camping gibt's im ArlBerglife Ferienresort Apartments sowie drei stylische Lodges à 60 Quadratmeter mit Küche, Flat-TV, privatem Garten samt Grill sowie eigener Sauna. Alle 145 Stellplätze von Camping Arlberg verfügen über ein multifunktionales Privatbad im biologischen 8-Quadratmeter-Holzhäuschen. Tagsüber locken aussichtsreiche Touren in die umliegende Tiroler Bergwelt, etwa über den Stöcklweg zur historischen Nessler Alm in nördliche Richtung oder gen Süden zur pittoresk gelegenen Malfon Alm mit Ausblicken auf die Lechtaler Alpen. Regelmäßig verkehren Busse von Pettneu nach St. Anton am Arlberg (mit Sommer-Karte gratis). Campingfreuden ohne Stiche: Dank der Höhenlage sowie klimatischen Verhältnisse in St. Anton am Arlberg sind die Lebensbedingungen für Moskitos ungünstig – ein Segen nicht nur für die Nachtruhe.

Geschichte zum Anfassen

Tief im Berg auf den Spuren von Tiroler Erz – und gleichzeitig mittendrin in der geheimnisvollen Geschichte der Region: Das frühere Bergbaugebiet von Gand in St. Jakob, Ortsteil von St. Anton am Arlberg, ist seit 2019 über einen Rundwanderweg für Besucher zugänglich. Über eine Länge von 750 Metern verbindet das gemeinsame Projekt von Gemeinde und Tourismusverband zwei Stollen und drei Schauhütten miteinander. www.bergbau-gand.at

Neue Heimat für die Yoga-Community

Nicht nur durch das internationale Mountain Yoga Festival ist die Szene in St. Anton am Arlberg in den vergangenen Jahren stark gewachsen. Nun haben heimische und urlaubende Yogis mit dem arl.flow im Karl-Schranz-Zielstadion einen eigenen Raum für ihre Sessions bekommen. Neben Kursen für Einsteiger und Fortgeschrittene zu verschiedenen Stilen zählen auch Kinderyoga, Meditationen und Entspannungseinheiten zum Angebot. Bei gutem Wetter wird die Dachterrasse des Stadions genutzt.

Indoor-Sportzentrum mit Trampolinhalle

Tennis, Squash, Kegeln, Klettern, Bouldern: Im hochmodernen Sport- und Kletterzentrum arl.rock in St. Anton am Arlberg toben sich Aktivurlauber ganzjährig aus. Highlight sind die vielfältigen Klettermöglichkeiten mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden, so stehen etwa 80 Quadratmeter Boulderfläche sowie 70 Routen für Kletterer bereit. Seit 2019 erweitert die Trampolinhalle arl.park auf insgesamt 1.000 Quadratmetern Fläche das Angebot, unter anderem mit 14 Sprungfeldern, Airtrack-Bodensprungmatten sowie Bagjump-Airbag mit Freefall Tower.

Ausspannen mit Gipfelblick

Müde Muskeln entspannen und ihre Bahnen im Wasser ziehen können ruhesuchende Urlauber im Arlberg WellCom, Zentrum für Wellness und Kommunikation in St. Anton am Arlberg. Regelmäßig dient es als Schauplatz für Sportereignisse und internationale Events. Wie auch beim Wellnesspark Arlberg Stanzertal in Pettneu erhalten Inhaber der Sommer-Karte einen Gratis-Eintritt. Zusätzlich bieten zahlreiche Hotels in der Tiroler Urlaubsregion Wellness und therapeutische Anwendungen für ihre Gäste an.

Gelebter Umweltschutz und eigener Strom

Zum Umwelt-Engagement von St. Anton am Arlberg zählen verschiedene ökologische Maßnahmen und Projekte – von alternativer Energiegewinnung über Abfallentsorgung bis hin zu naturfreundlicher Pistenpflege. Die Region bemüht sich außerdem um eine Teilnahme am KLAR!-Förderprogramm (Klimawandel-Anpassungs-Modellregionen). Im Herbst 2020 ging das neu gebaute Nahwärmenetz in Betrieb. Bereits im ersten Jahr werden so 5.000 Tonnen Heizöl eingespart.

Arlbergstrom macht St. Anton autark

Ein einzigartiges Projekt ist die unabhängige Stromversorgung von St. Anton am Arlberg. 2005 wurde das Kraftwerk Kartell ausgebaut und mit dem gleichnamigen See in Betrieb genommen. Dieser fasst etwa acht Millionen Kubikmeter Wasser und liefert jährlich rund 33 Millionen Kilowattstunden Strom. Die gesamte Speichermenge des Kartellsees wird vom bestehenden Kraftwerk Rosanna nochmals genutzt. Damit ist St. Anton am Arlberg seit dem Jahr 2006 in der Stromversorgung autark. Darüber hinaus betreibt die Gemeinde ein Biomasseheizwerk mit Hackschnitzel, das für bis zu 80 Wohneinheiten angelegt ist. Dem Werk ist zudem eine Solaranlage zur Warmwasseraufbereitung angeschlossen.

Weitere Auskünfte im Informationsbüro St. Anton am Arlberg/Österreich unter +43 5446 2269-0 oder www.stantonamarlberg.com